

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Walter Peter POSSA, Burgweg 8, Balzers, zum 89. Geburtstag

Sophie HOOP, Heiligwies 7, Balzers, zum 87. Geburtstag

Anton MEIER, Weiherring 77, Mauren, zum 82. Geburtstag

Klara VOGT, Wingerta 10, Balzers, zum 82. Geburtstag

Hedwig WENAWESER, Landstrasse 13, Schaan, zum 78. Geburtstag



FDP PLANKEN

Einladung zum Raclette-Plausch

In der kalten Jahreszeit sitzen wir abends gerne daheim in der warmen Stube und geniessen den wohlverdienten Feierabend - ein Rückzug, der uns gut tut. Das Miteinander, das Gespräch mit dem Nachbarn, der Austausch zwischen Jung und Alt, zwischen Vorder- und Hinterplanknern kommen so aber schnell einmal zu kurz.

Zum Miteinander-Plaudern, Diskutieren, Lachen und Geniessen laden wir Euch in unsere «Dorfstube» ein. Am Samstag, dem 19. Januar 2002 um 19 Uhr 30 servieren wir an den gemütlichen Holztischen des Dreischwesterhauses ein feines Raclette, warme Ofenkartoffeln und den passenden «guten Schluck Wein.»

Eine Filmvorführung von Josef Biedermann nimmt uns mit auf eine Reise durch «Liechtenstein». Anliegen des Films ist es, Liechtenstein so darzustellen, wie es wirklich ist.

Zwischendurch erfreut uns Eugen Beck mit dem einen oder anderen Stück auf seiner Handorgel.

Also, greift zum Telefon oder Stift und meldet Euch an! Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Ortsgruppe Planken
Obmann Günther Jehle

FDP BALZERS

Einladung zur Verfassungsinformation

Die FDP-Ortsgruppe Balzers möchte alle Einwohner von Balzers recht herzlich zu dieser Informationsveranstaltung am Montag, 21. Januar 2002 um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal Balzers einladen. Regierungsvertreter werden uns den eingeschlagenen Weg sowie die weitere Vorgehensweise erklären. Nutzen Sie diese Gelegenheit der Information. Bei der anschliessenden Diskussion können Fragen gestellt werden, ebenso können Sie Ihre Standpunkte vorbringen. Der Ortsgruppenvorstand würde sich freuen, wenn viele Mitbewohner von Balzers diese Gelegenheit nutzen würden.

FDP Ortsgruppe Balzers

REKLAME

Zu kaufen gesucht
grosszügige 4 1/2-Zimmerwohnung
in Schaan
JOSEPH WOHLWEND
TREUHAND AG · VADUZ
TEL. 237.58.00 / www.lwt.li

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
Tel. 081-255 50 50

«Es geht um unsere kleine Heimat»

Dritte Informationsveranstaltung der FDP zur Verfassung gestern Abend in Vaduz

Sehr lebhaft und engagiert, zum Teil auch emotional, verlief gestern Abend die dritte Informationsveranstaltung der Bürgerpartei zur Verfassung in Vaduz, zu der Roland Boss namens der Ortsgruppen-Leitung rund 70 interessierte Gäste begrüssen konnte.

Manfred Öhri

Parteipräsident Johannes Matt gab rückblickend seiner Freude Ausdruck, dass es unter der neuen Regierung gelungen sei, die verhärteten Fronten in der Verfassungsfrage wieder aufzuweichen und eine unproduktive oder gar destruktive Phase, die auch von Überreaktionen und Freund/Feindbildern geprägt worden sei, zu überwinden. Sein Wunsch sei es, so Johannes Matt gestern in Vaduz, «dass wir diese grosse Volksdiskussion nun fair und respektvoll über die Bühne bringen». Dabei bedürfe es immer wieder der Besinnung auf das Wesentliche, nämlich auf die Frage: Was ist für unseren kleinen Staat die sinnvollste und nutzbringendste Lösung?

Konsens suchen

Die beiden Regierungsräte Alois Ospelt und Ernst Walch zeigten die Beweggründe auf, die zum eingeschlagenen Weg und zur aktuellen Regierungsvorlage führten, und erläuterten



Auch die dritte FDP-Veranstaltung in Vaduz stiess gestern auf reges Interesse.

in verständlichen Worten die bekannten Schwerpunkte des Abänderungsentwurfs. In den Diskussionen wenig beachtet werde der Umstand, so Alois Ospelt in seinen ergänzenden Ausführungen zur Verfassungsgeschichte, dass unsere staatliche Rechtsordnung primär aus der Landesherrschaft herausgewachsen sei; auch die jetzige Verfassung sei noch in dieser Tradition zu sehen und trage ihren Stempel. Der Staat funktioniere nur, wenn sich beide Ausübende der Staatsgewalt immer wieder finden und den Konsens suchen würden. Einseitig sei die Grundordnung nicht zu ändern.

Eine Symbiose

Die Darstellung der Kompetenzverschiebungen, die mit der Regierungsvorlage verbunden sind, mündete dann in eine rund zweistündige Diskussion, in der die Meinungen resp. Wertungen doch deutlich auseinander gingen. Die kritischen Stimmen, so jene von Präsidiumsmitglied Dr. Peter Marxer, Dr. Guido Meier und vom ebenfalls anwesenden VU-Fraktions Sprecher Peter Sprenger, sahen in der Vorlage eine eindeutige Kompetenz- bzw. Machtverteilung zu Gunsten des Fürsten. Sprenger sprach von einer «Mogelpackung».

Dagegen vertrat unter anderem Dr. Arthur Ospelt die Auffassung, dass sich das heutige duale System sehr bewährt habe und er daher auch nicht bereit sei, ein funktionierendes System zu demontieren. DDr. Herbert Batliner, ebenfalls ein klarer Befürworter der heutigen dualen Staatsform, verwies unter anderem auf den Staatsfeiertag und das damit verbundene Zeichen «Für Gott, Fürst und Vaterland». Fürst und Volk seien eine Symbiose: Wenn es sie nicht mehr gebe, «dann haben wir auch nicht mehr unser Vaterland von heute», so Herbert Batliner.

Landtagspräsident Klaus Wanger verurteilte die von gewissen Kreisen immer wieder dargestellten «Horroszenarien». Es gehe schliesslich nicht nur um diesen oder jenen Verfassungsartikel, sondern um unsere kleine Heimat. Er kämpfe daher auch bis zum letzten Tag für die Monarchie und das Fürstenhaus, betonte Klaus Wanger: «Die Fürsten sind immer Garanten für Unabhängigkeit, Sicherheit und Stabilität gewesen».

Heute Abend in Gamprin

Die Informationsreihe der Bürgerpartei zur Verfassung wird heute Freitagabend um 19.00 Uhr in Gamprin-Bendern (Gasthaus Löwen) fortgesetzt. In der kommenden Woche folgen die FDP-Diskussionsabende in den Gemeinden Balzers (Montag), Schellenberg (Mittwoch), Triesen (Donnerstag) und Ruggell (Freitag).



Herbert Batliner: «Fürst und Volk bilden eine Symbiose». (Bilder: Paul Trummer)



Regierungsrat Alois Ospelt skizzierte den Weg bis zur Verfassungsvorlage.

Triesner Sportplatz - bald saniert?

Der Gemeinderat will heuer noch entscheidende Schritte in die Wege leiten

Die Sanierung und Umgestaltung des Sportplatzes Blumenau in Triesen geht in eine neue Runde. Bereits seit etlichen Jahren sind entsprechende Bestrebungen im Gange, nun sollen sie endlich umgesetzt werden.

Doris Meier

Der Architekt Edgar Hasler hat verschiedene Variantenstudien für den Sportplatz Blumenau ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat sich im Dezember für eine dieser Varianten entschieden. Allerdings sei diese noch nicht ganz spruchreif, betont der Triesner Vorsteher Xaver Hoch, denn die ganze Ausgestaltung stecke nach wie vor noch in den Kinderschuhen.

Feuerwehrdepot und Parkhaus

In dieser Studie ist nördlich von der bereits bestehenden Leichtathletikanlage ein weiteres Fussballfeld vorgesehen. Ausserdem sollen ein zusätzlicher Rasenplatz, ein Festplatz und eine Trendsportanlage realisiert werden. Abklärungsbedürftig ist nach wie vor, ob auf dem Areal auch ein Vereinshaus mit Feuerwehrdepot und Räum-



Die Variantenstudie in den Händen des Triesner Vorstehers Xaver Hoch ist noch nicht ganz spruchreif.

zu bauen, denn wenn es allenfalls zu einem Hochwasser kommen würde, muss die Feuerwehr einsatzfähig bleiben», meint dazu Xaver Hoch. Auch ein Parkhaus für die Firma Swarovski steht zur Debatte. Der Baugrund dafür ist ein einem früheren Gemeinderatsbeschluss der Firma Swarovski im Überbaurecht übergeben worden. Ob und wann dieses Parkhaus realisiert wird und wie sich die Gemeinde daran beteiligt, steht allerdings noch nicht fest. Das bestehende Fussballfeld direkt neben der Swarovski wird möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt von dem Unternehmen überbaut werden.

Duschen und Garderoben

Xaver Hoch betont jedoch, dass die Sanierung des Areals Blumenau im Frühjahr in die Wege geleitet werden soll, denn die Garderobenräume für die Vereine würden langsam knapp. «Vor allem, wenn Mädchen und Jungen gleichzeitig trainieren, wird es eng, weil zu wenig Duschen vorhanden sind», betont der Triesner Vorsteher. Deswegen ist jetzt Handlungsbedarf gegeben. Möglicherweise kommt es also im kommenden Frühling zu einer entsprechenden Wettbewerbsausschreibung für die Neugestaltung der Anlage.

REKLAME

Internet Wettbewerb
Freundlichster Müllmann gesucht
www.entsorgungsprofi.li